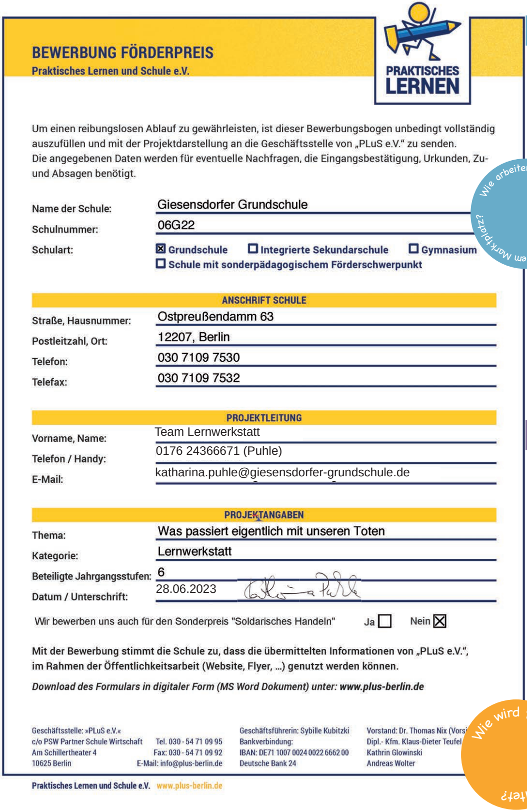


BEWERBUNG FÖRDERPREIS

Praktisches Lernen und Schule e.V.

PRAKTISCHES LERNEN

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ist dieser Bewerbungsbogen unbedingt vollständig auszufüllen und mit der Projektdarstellung an die Geschäftsstelle von „PLuS e.V." zu senden. Die angegebenen Daten werden für eventuelle Nachfragen, die Eingangsbestätigung, Urkunden, Zu- und Absagen benötigt.

Name der Schule: Giesensdorfer Grundschule
Schulnummer: 06G22
Schulart: ☒ **Grundschule** ☐ **Integrierte Sekundarschule** ☐ **Gymnasium** ☐ **Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt**

ANSCHRIFT SCHULE

Straße, Hausnummer: Ostpreußendamm 63
Postleitzahl, Ort: 12207, Berlin
Telefon: 030 7109 7530
Telefax: 030 7109 7532

PROJEKTLEITUNG

Vorname, Name: Team Lernwerkstatt
Telefon / Handy: 0176 24366671 (Puhle)
E-Mail: katharina.puhle@giesensdorfer-grundschule.de

PROJEKTANGABEN

Thema: Was passiert eigentlich mit unseren Toten
Kategorie: Lernwerkstatt
Beteiligte Jahrgangsstufen: 6
Datum / Unterschrift: 28.06.2023 Katharina Puhle

Wir bewerben uns auch für den Sonderpreis "Soldarisches Handeln" Ja ☐ Nein ☒

Mit der Bewerbung stimmt die Schule zu, dass die übermittelten Informationen von „PLuS e.V.", im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Website, Flyer, ...) genutzt werden können.

Download des Formulars in digitaler Form (MS Word Dokument) unter: www.plus-berlin.de

Geschäftsstelle: »PLuS e.V.«
c/o PSW Partner Schule Wirtschaft Tel. 030 - 54 71 09 95
Am Schillertheater 4 Fax: 030 - 54 71 09 92
10625 Berlin E-Mail: info@plus-berlin.de

Geschäftsführerin: Sybille Kubitzki
Bankverbindung:
IBAN: DE71 1007 0024 0022 6662 00
Deutsche Bank 24

Vorstand: Dr. Thomas Nix (Vorsi
Dipl.- Kfm. Klaus-Dieter Teufel
Kathrin Glowinski
Andreas Wolter

Praktisches Lernen und Schule e.V. www.plus-berlin.de

Wie arbeiten wir im Lernatelier und auf dem Marktplatz?

Beschreibung des Lernsettings

Die Lernwerkstatt ist ein Projekt, das aus dem Wunsch heraus entstanden ist, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, eigenverantwortlich, mit vielfältigen Methoden und fächerübergreifend arbeiten zu können. Momentan gibt es einen „Lernwerkstattstag" in der Woche, an dem eine Klasse im Lernatelier und auf dem Marktplatz arbeiten kann. Im Lernatelier befinden sich die Stillarbeitsplätze für konzentrierte Einzelarbeit und das Schreiben von Gelingensnachweisen. Der Marktplatz ist der Ort für die Materialauslage, kurze Inputs, Gruppenarbeiten, praktisches Arbeiten und Gruppenreflexionen. Abhängig vom Status (Neustarter, Starter, Durchstarter) können sich die Schülerinnen und Schüler, recht frei zwischen den Orten bewegen und ganz eigenständig die Aufgaben wählen, die sie erledigen möchten, oder aber sie bekommen von den Lernbegleiterinnen spezielle Aufgaben, Hinweise und enstprechende Unterstützung angeboten.

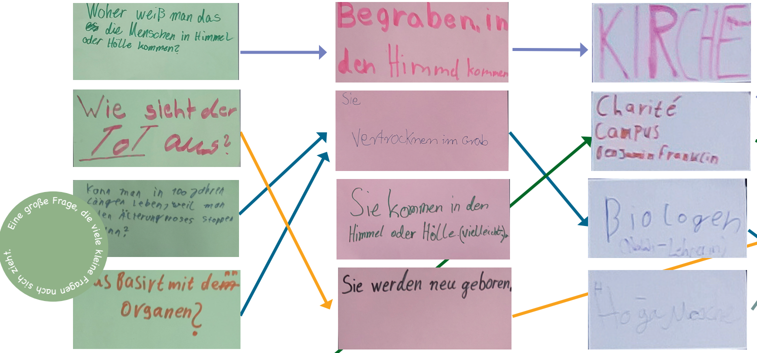
Kern der Lernwerkstatt ist das fächerübergreifende Arbeiten. Die thematische Leitfrage wurde tatsächlich so von einigen Schülern disskutiert, als es einen Todesfall in ihrem persönlichen Umfeld gab. Der Impuls wurde aufgegriffen und entlang des Themas „Vielfalt in der Gesellschaft – Herausforderung und/oder Chance?" aus dem RLP Teil C Gesellschaftswissenschaften als fächerübergreifende Einheit für Gewi, Deutsch, Religion, Lebenskunde und Kunst entwickelt.

Was passiert eigentlich mit unseren To

Wie wird thematisch gearbeitet?

Dabei ging es zunächst darum, sich einen Grundstock von Wissen zu erarbeiten. Hier konnte zunächst auf das persönliche Vorwissen vieler Schülerinnen und Schüler zurückgegriffen werden und es gab einen intensiven Austausch über Rituale und Regeln, Feste und Vorstellungen. Dabei wurde aber auch schnell klar, dass externe Experten befragt werden müssen. Die Schülerinnen und Schüler recherchierten passende Anlaufstellen, nahmen den Kontakt zu den Experten auf, bereiteten Interviewfragen vor und organiserten die Anreise. Mit Hilfe dieser Expertenbefragungen, und intensiver Bearbeitung verschiedener Materialien auf dem Marktplatz arbeiteten sich alle breitgefächert in das Thema ein. Im Anschluss wurde je nach Interessenlage das Wissen vertieft und für den anstehenden Kongress aufgearbeitet. Ziel des Kongresses war es einen gemeinsamen Friedhof für alle zu entwerfen. Um auf alle Belange und Bedürfnisse eingehen zu können, entwickelten sie eigene Ideen, von der Ausleihstation für Räucherstäbchen und heilige Schriften über Grabstätten für Beerdigungen mit und ohne Sarg, bis hin zur Unterwasser-Grabstätte. Diese Ideen galt es dann noch darzustellen und räumlich zu verorten. Für diese Ausarbeitung gab es eine zusätzliche Sitzung, in der die Planungsideen ausformuliert und visualisiert wurden.

Unsere Eingangsfragen und was wissen wir schon?



Eine große Frage, die viele kleine Fragen nach sich zieht.

Woher weiß man das ~~es~~ die Menschen in Himmel oder Hölle kommen?

Wie sieht der Tot aus?

Kann man in 100 Jahren längen leben, weil man len Älterungprozeses stoppen nn?

as Basirt mit de~~m~~nn Organen?

Begraben, in den Himmel kommen

Sie Vertrocknen im Grab

Sie kommen in den Himmel oder Hölle (vielleicht).

Sie werden neu geboren.

KIRCHE

Charité Campus Benjamin Franklin

Biologen (Nawi-Lehrerin)

Hoja Moschee

Wen fragt man was?

Falkenhagener Feld
Spandau
Spandau
8
Wilhelm-stadt
Gatow
Westend
7
Charlo
Wilm
Grunewald
Nikolas-see
Dahlem
lz-
lende
4

Unsere Fragen für die Moschee:

1. Warum geht man in die Moschee?
2. Wann hat die Moschee offen?
3. Was ist ein Iman?
4. Warm betet der Imam ganz vorn i
5. Wann ist der Imam in der Moschee
6. Was ist Ramadan?
7. Wieso fastet ihr im Ramdan?
8. Warum ist das Zucker-Fest gleich
9. Wazu gibt es den Tod? Welche Bed
10. Wie sieht der Tod aus?

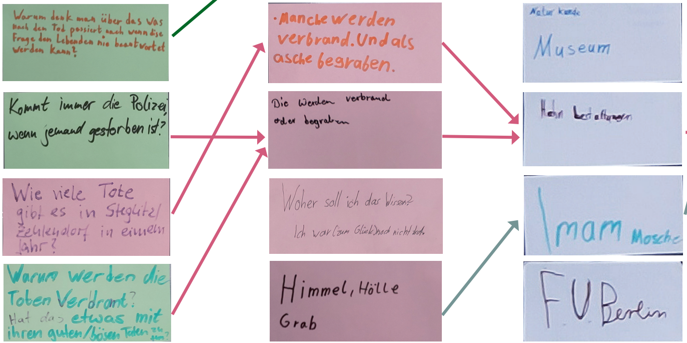
(Ilias

Fragen an die Naw

Wie kann man den
-> Durch gesunde
im Alter weniger F
Warum muss man
-> Die Zellen sind
werden erneuert,
dem Alter ab.

ten?

Gemeinsamer Austausch zum Thema



Warum denk man über das was nach den Tod passiert nach wenn dise Frage den Lebenden nie beantwortet werden kann?

Kommt immer die Polizei wenn jemand gestorben ist?

Wie viele Tote gibt es in Steglitz/Zehlendorf in einem Jahr?

Warum werden die Toten Verbrant? Hat das etwas mit ihren guten/bösen Taten zu tun?

· Manche werden verbrand. Und als asche begraben.

Die Werden verbrand oder begraben

Woher soll ich das Wisen? Ich war (zum Glück) noch nicht tod.

Himmel, Hölle Grab

Natur kunde Museum

Hahn Bestattungen

Imam Moschee

FU Berlin

Exkursionen zu den Experten

Auf zu den Experten!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b der Giesensdorfer Grundschule und würden gerne Ihr Bestattungsunternehmen kennenlernen. Wir würden uns freuen, einen kleinen Einblick in Ihre Arbeit als Bestatter zu bekommen.

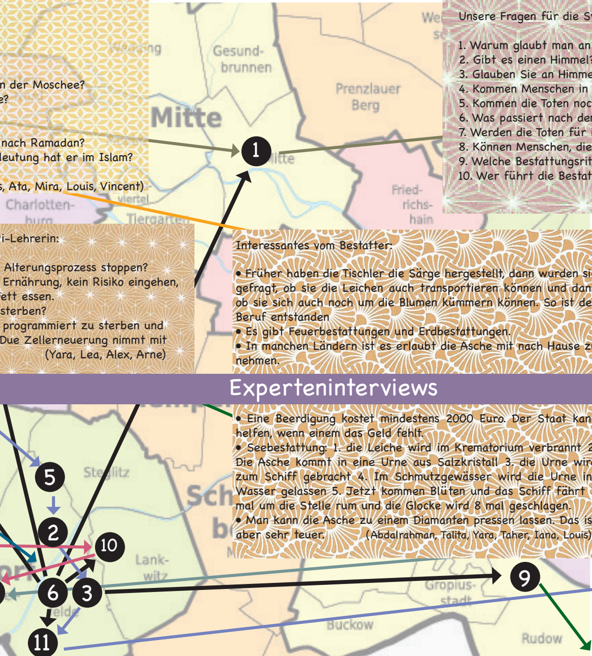
Wäre ein Besuch, mit einer kleinen Gruppe, an einem Dienstag, 24.1, 7.2, oder 14.2.2023 möglich?

Vielen Dank im Voraus

Louis, Abdal und Talita

1	Neue Synagoge	
2	Ev. Paulus Kirchengemeinde	7
3	Ev. Dorfkirchof Lichterfelde-Giesensdorf	8
4	städtischer Parkfriedhof Lichterfelde	9
5	Baptisten Gemeinde	10
6	Nawi-Lehrkraft	11

Wie unterscheiden sich die Jensei



n der Moschee?
e?

nach Ramadan?
deutung hat er im Islam?

s, Ata, Mira, Louis, Vincent)

i-Lehrerin:

Alterungsprozess stoppen?
Ernährung, kein Risiko eingehen,
fett essen.
sterben?
programmiert zu sterben und
Due Zellerneuerung nimmt mit
(Yara, Lea, Alex, Arne)

Unsere Fragen für die Synagoge:

1. Warum glaubt man an Gott?
2. Gibt es einen Himmel?
3. Glauben Sie an Himmel und Hölle?
4. Kommen Menschen in den Himmel?
5. Kommen die Toten noch mal auf die Erde zurück?
6. Was passiert nach dem Tod?
7. Werden die Toten für ihre schlechten Taten bestraft?
8. Können Menschen, die bald sterben noch mal beten gehen?
9. Welche Bestattungsrituale gibt es bei den Juden?
10. Wer führt die Bestattungsrituale (wie) durch?

(Lilly, Ata, Jeganeh)

Interessantes vom Bestatter:

- Früher haben die Tischler die Särge hergestellt, dann wurden sie gefragt, ob sie die Leichen auch transportieren können und dann ob sie sich auch noch um die Blumen kümmern können. So ist der Beruf entstanden
- Es gibt Feuerbestattungen und Erdbestattungen.
- In manchen Ländern ist es erlaubt die Asche mit nach Hause zu nehmen.
- Eine Beerdigung kostet mindestens 2000 Euro. Der Staat kann helfen, wenn einem das Geld fehlt.
- Seebestattung: 1. die Leiche wird im Krematorium verbrannt 2. Die Asche kommt in eine Urne aus Salzkristall 3. die Urne wird zum Schiff gebracht 4. Im Schmutzgewässer wird die Urne ins Wasser gelassen 5. Jetzt kommen Blüten und das Schiff fährt 3 mal um die Stelle rum und die Glocke wird 8 mal geschlagen.
- Man kann die Asche zu einem Diamanten pressen lassen. Das ist aber sehr teuer.

(Abdalrahman, Talita, Yara, Taher, Iana, Louis)

...Als wir angekommen sind, haben wir uns umgeguckt und haben eine riesige Statue gesehen, die sich Buddha nennt. Danach haben wir ein paar Fragen gestellt, wie z.B. Glauben sie daran, dass gestorbene Menschen zu Geistern werden? Die Antowrt lautet: Ja, weil sie daran denkt, dass der Geist zurück in einen Körper kommt und ein neues Leben durchführt.

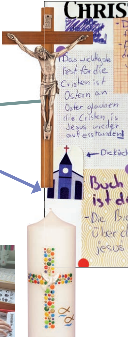
(Aylin)

Experteninterviews

Erarbeiten der verschiedenen Jenseitsvorstellung

...Als die Pfarrerin dort war, bat sie die Gruppe ihr zu folgen. Als sie in der Kirche ankamen, haben Arne, Noah und Mikko ihre Fragen zum Tod gestellt. Die Pfarrerin sagte, dass sie glaubt, dass es etwas nach dem Tod gibt, aber sie glaubt nicht an Himmel und Hölle. Sie sagte, dass Gott so heilig ist, weil Gott uns erschaffen hat und uns das Essen geschenkt hat. Er schenkte uns das Leben. Als die Pfarrerin ihre Fragen beantwortet hatte, durften die Kinder einmal die Orgel spielen. Zum Schluss verabschiedete sich die Gruppe und übergab der Pfarrerin ein Marmeladenglas als Dankeschöne.

(Mikko)



Das wichtigste Fest für die Cristen ist Ostern an Oster glauben die Cristen is Jesus wieder auf erstanden!

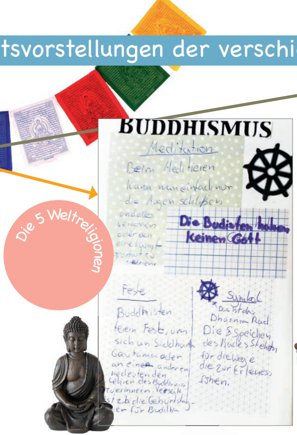
Rigpa e.V. Verein für tibetschen Buddhismus
Zentralmoschee Spandau
Ricam Hospiz
Bestattungsunternehmen Hahn
LKG Eben-Ezer

...Als die Gruppe im Ricam Hospiz angekommen ist, hat sie ein Interview über den Tod und das Leben im Hospiz geführt. Dabei wurde der Gruppe erklärt, dass der Tod nicht schlimm ist, es kommt nur darauf an, wie man dem Tod begegnet.

(Luka)

tsvorstellungen der verschiedenen Religionen?

Die 5 Weltreligionen



BUDDHISMUS

Meditation

Beim Meditieren kann man einfach nur die Augen schlißen und alles vergessen oder auch eine Kampfsportart zu trainieren

Die Budisten haben keinen Gott

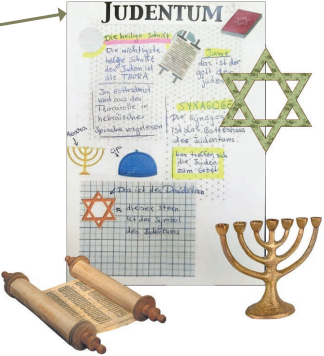
Feste

Buddhisten feiern Feste, um sich an Siddhartha Gautama oder an einen anderen bedeutenden Lehrer des Buddhismus zuerinnern. Vesak ist z.b. die Geburtstagsfeier für Buddha

Symbol

Das ist das Dharma Rad

Die 8 Speichen des Rades stehen für die Wege die zur Erleuchtung führen.



JUDENTUM

Die heilige Schrift

Die wichtigste heilige Schrift der Juden ist die THORA

Im Gottesdienst wird aus der Thorarolle in hebräischer Sprache vorgelesen

Jawe

das ist der gott der juden

SYNAGOGE

Die Synagoge ist das Gotteshaus des Judentums

hier treffen sich die Juden zum Gebet

Menora

Cipa

Das ist der Davidstern

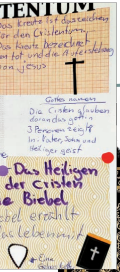
dieser stern ist das Symbol des Judentums

Wenn am Lernwerkstattstag Fasching stattfindet

W

Der Umgang mit dem Tod in anderen Kulturen

en und Bestattungsformen mit Material auf dem Marktplatz



TENTUM

Das Kreutz ist das zeichen
or den Cristentum.
Das Kreutz bezeichnet
en tot und die Auferstehung
on jesus

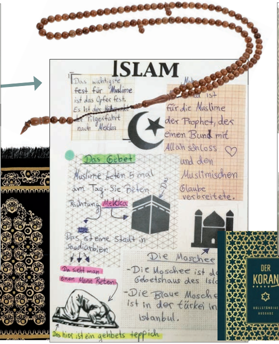
Gottes namen

Die Cristen glauben daran das gott in 3 Personen zeigt In: Vater, Sohn und Heiliger geist

e

Das Heiligen der Cristen
e Biebel
ebel erzählt
as leben mit

Eine Gebetskette



ISLAM

Das wichtigste fest für Muslime ist das Opfer fest. Es ist der Höhepunkt der Pilgerfahrt nach Mekka

Moh… ist für die Muslime der Prophet, der einen Bund mit Allah schloss und den Muslimischen Glaube verbreitete.

Das Gebet

Muslime beten 5 mal am Tag. Sie Beten Richtung Mekka

Das

Das ist eine Stadt in Saudiarbien

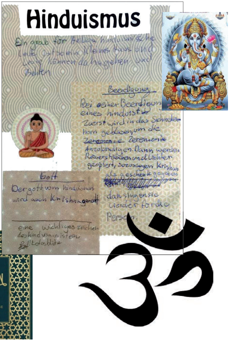
Da sieht man einen Mann Beten

Das hier ist ein gehbets teppich

Die Moschee

- Die Moschee ist da… Gebetshaus des Isla…
- Die Blaue Mosche… ist in der türkei in… Istanbul.

DER
KORAN
VOLLSTÄNDIGE
AUSGABE



Hinduismus

Ein grab für Heilige hinduisnische Leute Ist so ein Kleines Haus und Leute können da hingehen und Beten

Beerdigung

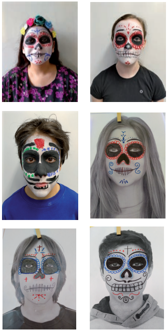
Bei einer Beerdigung eines hinduist… Zuerst wird in das Schneckenhorn geblasen, um die ~~Zeremenie~~ Zeremonie Anzukündigen. Dann werden Räucherstäbchen und Lichter geopfert, sozusagen Krishan als geschenk gegeben [illegible] dan singen sie Lieder for die Person.

Gott

Der gott vom hinduismus wird auch Krishna genannt

eine wichtiges zeichen des hinduismus ist eine ~~Lot~~ Lotosblüte

Dia de los Muertos



In Mexiko wird der Dia de los Muertos ganz fröhlich gefeiert. Überall gibt es Zuckerzeug, das aussieht wie Skelette. Die Menschen errichten Altäre auf den Gräbern der Verstorbenen mit ihren Lieblingsspeisen, da es heißt, dass die Toten an diesem Tag zurückkommen, so lange man sich an sie erinnert. Die Menschen schminken sich wie Skelette. Das soll zeigen, dass wir alle nach dem Tod gleich sind.

ie wird Kindern das Thema Tod näher gebracht?

Peter Schössow
Gehört das so??!
Die Geschichte von Elvis
Hanser
Die Giesendorfer Buchempfehlung!
Von:

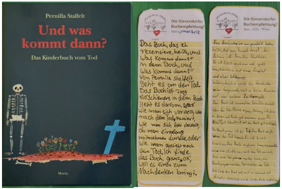
„Gehört das so" ist ein Buch von Peter Schössow, welches von der Geschichte von Elvis handelt.

Die Genre des Buches ist ein Kinderbuch.

Der Schauplatz ist ein Park.

In dem Buch geht es um ein Mädchen, welches sich ständig fragt „Gehört das so?".

Ich finde den Schreibstil gut, weil der Autor viele Sätze schreibt. Aber ich finde das der Autor mehr Sätze auf die Seiten schreiben konnte.



Das Buch, das ich rezensiere, heißt „Und Was Kommt dann?" In dem Buch „Und Was Kommt dann?" Von Pernila Stalfelt geht es um den Tod. Das Buch ist 2009 erschienen. In dem Buch geht es darum, ~~was~~ Wie man sich vorstellt, was nach dem Tod passiert, Wie man sich Gott vorstellt, Ob man einen Sarg mitnehmen durfte, oder Wie man aussieht nach dem Tod. Ich finde das Buch ganz OK, Weil es einen zum Nachdenken bringt.

Buchrezensionen

Ulf Nilsson · Eva Eriksson
Die besten Beerdigungen der Welt
Moritz
Die Giesendorfer Buchempfehlung!
Die Giesendorfer Buchempfehlung!

Jutta Bauer
Opas Engel
CARLSEN
Die Giesendorfer Buchempfehlung!
Die Giesendorfer Buchempfehlung!
Von: ILYAS

Das 2001 erschienene Buch „Opas Engel" von Jutta Bauer ist ein Bilderbuch und spielt im 2. Weltkrieg. Das Buch handelt von einem Jungen, der einen Schutzengel hat, so dass ihm nie etwas passieren kann. Ich finde das Buch interessant weil das Kind alles macht ihm aber nichts passieren kann. Auch wenn die Schrift groß gedruckt ist, empfehle ich das Buch nicht unter 10 Jahren, weil [illegible] Ich gebe 3,5 Sterne.

bücher zum Thema Tod

Wie wird der Tod in der Kunst gezeigt?

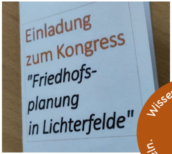
Vanitas Stillleben betrachten und nachstellen. Viele Gegenstände sind Überreste, die nach dem Tod bleiben. Welche Bedeutung haben die verschiedenen Gegenstände im Stillleben. Wie übertragen wir die Symbole des Barock auf die heutige Zeit?

Tod und Vergänglichkeit in der Kunst

Vergänglichkeit inszenieren

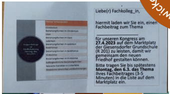
Besuch von Verdis Requiem in der Deutschen Oper

Wie können wir unser Wissen weitergeben und



Einladung zum Kongress "Friedhofs-planung in Lichterfelde"

Wissen zusammentragen und Neues entwickeln.



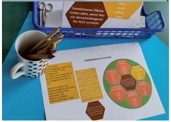
Liebe(r) Fachkolleg_in,

hiermit laden wir Sie ein, einen Fachbeitrag zum Thema

____

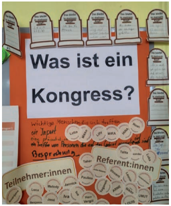
für unseren Kongress am **27.4.2023** auf dem Marktplatz der Giesensdorfer Grundschule (R 201) zu leisten, damit wir gemeinsam den neuen Friedhof gestalten können.

Bitte tragen Sie bis spätestens **Montag, den 6.3. das Thema** Ihres Fachbeitrages (3-5 Minuten) in die Liste auf dem Marktplatz ein.


Gemeinsame Fläche: Schön wäre, wenn hier ein Versammlungsort für ALLE entsteht
Mira
Noah
Nikita
Iana

Zuerst gibt es Expertenvorträge, um das erarbeitete Wissen zu multiplizieren und auch an die Gäste weiterzugeben.

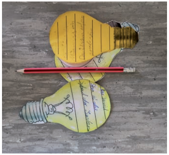
Kongress Planung und Durchführun



Was ist ein Kongress?

wichtige Menschen die sich treffen
ein Input
eine präsentation
ein Treffen von Personen die auf das Gebiet spezialisiert sind
Besprechung

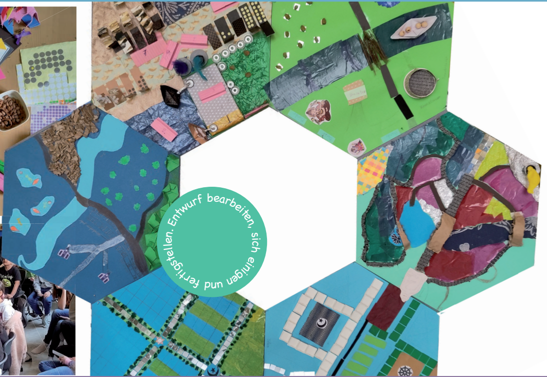
10:00-11:00 Vortragszeit II
11:00-11:30 Lunch (für alle bestellt)
45-12:45 Planung des Friedhofes
45-13:15 Feedback



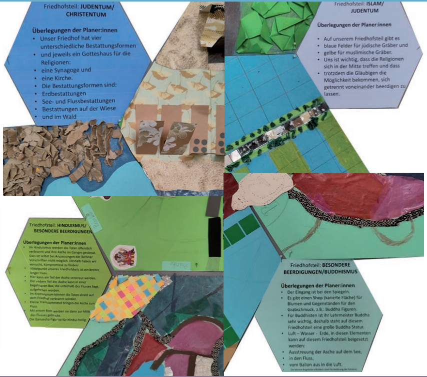
LERNATELIE

für eine konkrete Planung nutzen?

Wie sieht unser Friedhof für alle aus?



Entwurf bearbeiten, sich einigen und fertigstellen.



Friedhofsteil: **JUDENTUM/ CHRISTENTUM**

Überlegungen der Planer:innen

- Unser Friedhof hat vier unterschiedliche Bestattungsformen
- und jeweils ein Gotteshaus für die Religionen:
- eine Synagoge und
- eine Kirche.
- Die Bestattungsformen sind:
- Erdbestattungen
- See- und Flussbestattungen
- Bestattungen auf der Wiese
- und im Wald

Friedhofsteil: **ISLAM/ JUDENTUM**

Überlegungen der Planer:innen

- Auf unserem Friedhofsteil gibt es
- blaue Felder für jüdische Gräber und
- gelbe für muslimische Gräber.
- Uns ist wichtig, dass die Religionen sich in der Mitte treffen und dass
- trotzdem die Gläubigen die Möglichkeit bekommen, sich getrennt voneinander beerdigen zu lassen.

Friedhofsteil: **HINDUISMUS/ BESONDERE BEERDIGUNGEN**

Überlegungen der Planer:innen

- Im Hinduismus werden die Toten öffentlich verbrannt und ihre Asche im Ganges gestreut. Dies ist selbst bei Anpassungen der Berliner Vorschriften nicht möglich. Deshalb haben wir versucht, Kompromisse zu finden:
- Mittelpunkt unseres Friedhofsteils ist ein breiter, langer Fluss.
- Hier kann ein Teil der Asche verstreut werden.
- Der andere Teil der Asche kann in einer begehbaren Box, die unterhalb des Flusses liegt, aufgehoben werden.
- Im Krematorium können die Toten direkt auf dem Friedhof verbrannt werden.
- Kleine Transportmittel bringen die Asche zum Fluss.
- Mit einem Boot werden sie dann zur Mitte des Flusses gebracht.

Die Ganaesha Figur ist für Hindus heilig.

Friedhofsteil: **BESONDERE BEERDIGUNGEN/BUDDHISMUS**

Überlegungen der Planer:innen

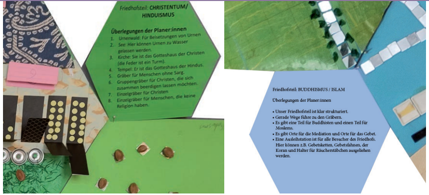
- Der Eingang ist bei den Spiegeln.
- Es gibt einen Shop (karierte Fläche) für Blumen und Gegenständen für den Grabschmuck, z.B.: Buddha Figuren.
- Für Buddhisten ist ihr Lehrmeister Buddha sehr wichtig, deshalb steht auf diesem Friedhofsteil eine große Buddha Statur.
- Luft – Wasser - Erde, in diesen Elementen kann auf diesem Friedhofsteil beigesetzt werden:
- Ausstreuung der Asche auf dem See,
- in den Fluss,
- vom Ballon aus in die Luft.
- Die letzten Angebote erfordern eine Veränderung der Gesetze

g

Ausarbeitung und Verfeinerung des Entwurfes

Dann geht es an die Arbeit. In Gruppen wird immer ein Friedhofsteil für zwei verschiedene Religionen oder Meschen ohne Religionszugehörigkeit geplant. Nun heißt es das Wissen anzuwenden, Ideen zu entwickeln, auszudiskutieren und darzustellen. Im Plenum werden die Ideen vorgestellt und kritisch hinterfragt.

passiert eigentlich mit unseren Toten?



Friedhofsteil: **CHRISTENTUM/ HINDUISMUS**

Überlegungen der Planer:innen

1. Urnenwald: Für Beisetzungen von Urnen
2. See: Hier können Urnen zu Wasser gelassen werden.
3. Kirche: Sie ist das Gotteshaus der Christen (die Feder ist ein Turm).
4. Tempel: Er ist das Gotteshaus der Hindus.
5. Gräber für Menschen ohne Sarg.
6. Gruppengräber für Christen, die sich zusammen beerdigen lassen möchten.
7. Einzelgräber für Christen
8. Einzelgräber für Menschen, die keine Religion haben.

Friedhofsteil: BUDDHISMUS / ISLAM

Überlegungen der Planer:innen

- Unser Friedhofsteil ist klar strukturiert.
- Gerade Wege führe zu den Gräbern.
- Es gibt eine Teil für Buddhisten und einen Teil für Moslems.
- Es gibt Orte für die Mediation und Orte für das Gebet.
- Eine Ausleihstation ist für alle Besucher des Friedhofs. Hier können z.B. Gebetsketten, Gebetsfahnen, der Koran und Halter für Räucherstäbchen ausgeliehen werden.

Während des Kongresses war nur wenig Zeit die Entwürfe auszuarbeiten. Beim Anschlusstermin werden die Ideen für die einzelnen Felder noch einmal genauer ausformuliert und dargestellt. Auch wird gemeinsam besprochen, wie die Felder ausgerichtet werden sollen, damit sie besonders gut aneinander anschließen. Jetzt muss unser Vorschlag nur noch der Berliner Friedhofsverwaltung vorgestellt werden.